

Aut  
**Abzahlung**  
empfehl  
**Paul Sommer**  
Leipzigerstrasse 14,  
1. und 2. Etage.  
10 Minuten vom Bahnhof entfernt.  
Sonntag

**Winter- Paletots Joppen Anzüge**  
von 2 Mk. Anzahlung an.  
Wöchentlich 1 Mk.  
eis

**Für Knaben Anzüge, Paletots Loden-Joppen**  
Anzahlung 1 bis 3 Mk.  
Toppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Kleiderstoffe, Damen-Konfektion, Schuhe, Stiefel.  
2 Mark Anzahlung.  
7 Uhr

**Möbel**  
Braut-Ausstattungen  
Federbetten  
5 Mark Anzahlung.  
Einzelne Möbelstücke  
2 Mark Anzahlung.  
Wagen ohne Firma.  
Lieferung auch nach auswärts frei.  
gebünet.



Bruno Paul.

Bruno Paul, der bekannte Zeichner und Mitarbeiter des Simplicissimus, ist von Zeitschriften-Rätern zum Direktor der Berliner Kunstgewerbeschule ernannt worden. Bruno Paul entwickelte sich als Mitarbeiter der Münchener Jugend, vor allem aber im Simplicissimus, zu einem der einflussreichsten Künstler der Zeit. An der modernen Ausbildung des Kunstgewerbes hatte er hervorragenden Anteil. Seine Arbeiten, die fast alle durch die Münchener Zeitschriften veröffentlicht wurden, zeichnen sich durch feines Gefühl für die Werte des Materials und streng logischen Aufbau aus. Die sorgfältige Ausstattung der Empfangsräume im neuen Münchener Hauptbahnhof ist unter anderem nach seinen Entwürfen ausgeführt worden. Bruno Paul ist in Göttingen bei der Saale geboren. 24 Jahre alt, verheiratet und Vater und Jüngermeister von Bruno. Dem Künstler war auch in München eine Staatsstellung angeboten worden.

**Kunst, Wissenschaft und Literatur.**

**Kunst.**

\* **Stiftung für ein Museum.** Aus Darmstadt wird berichtet: Aus Antrag der Verwaltung des Landesmuseums stiftete der heilige

Kunstverein ein Kapital von 30000 Mk., das zur Ausbesserung der großen Eingangshalle mit plastischen Werken verwendet werden soll. Die Sachliche soll eine große Marmorplatte des Göttergotts und zwei lebensgroße Seitenfiguren schaffen. Die Bauarbeiten in Darmstadt ein Künstlerpaar für die Arbeit im Treppenhof und Hofeifer Haus in Berlin zwei große Plastiken.

**Wissenschaft.**

\* **Die Hamburger Sternwarte** sendet zur Beobachtung der totalen Sonnenfinsternis am 14. Januar n. J. eine Expedition nach Samarang. \* **Für eine Preisaufgabe aus der Augenheilkunde** hat der in Dresden verlebte Ophth. Medizinalrat Professor Dr. Hermann Sohn der Medizinischen Fakultät der Universität 10000 Mk. gestiftet. Deren Jünger den meisten Bewerber der Aufgabe erhalten sollen. \* **Das Problem der Telephonie.** Der „Daily Telegraph“ erzählt aus Paris, daß dort ein namhafter Ingenieur eine Erfindung gemacht hat, welche die des Münchener Telephonisten noch übertrifft. Dieser Ingenieur, ein Herr Bellin, erklärt, imstande zu sein, die Telephonie direkt zu photographieren, was heißt auf jede beliebige Entfernung hin eine fertige Photographie zu liefern, welche nicht ein Negativ, sondern ein vollständig fertiges Bild ist, so daß damit das Problem des Fernsehens gelöst ist, wie das des Fernhörens durch das Telephon. — Inwieweit die Abweitung der Tatsachen entspricht, läßt sich jetzt naturgemäß noch nicht entscheiden. \* **Eine neue Stiftung Carnegies.** Der Milliardär Carnegie stellte der Pariser Universität ein Kapital zur Verfügung, dessen Zinsen, 125000 Fr., zur Verteilung von Stipendien bestimmt sind für die Studierenden, die in dem Laboratorium für allgemeine Physik, das von dem berühmten Professor Curie gegründet worden war, die Verdienste verdienen.

**Literatur.**

\* **Neuter Museum.** Das Schwert in der Geschichte: Guten Vernehmen nach hat der Göttergotts einen namhaften Beitrag zur Ordnung des seit längerer Zeit geplante nationaler Neuter-Museums gestiftet. Den Grundstock des Museums sollen die Göttergotts Sammlungen in Greifswald bilden. \* **Ein „Neuter-Kalender“.** Zum ersten Mal erscheint ein dem unerschütterlichen Humanität gewidmetes Volksbuch, in dem das Jahr 1907, herausgegeben von Karl Theodor Gadow mit Zeichnungen und Holzschnitten des Neuter, einer Handchrift von den Meisters, sowie zahlreichen Abbildungen nach Originalaufnahmen. Den künstlerischen Schmuck des originalen Titelblattes, der Ornamente, Initialen, Randeliten und Schlussbilder des Neuter. Das Buch ist ein Bild zu dem mit allgemeinem Verstand angenommenen „Neuter-Kalender“ verknüpft der Dietrich'sche Verlag, Theodor Weidner, in Leipzig diesen gewiß nicht minder willkommen erscheinen „Neuter-Kalender“. Ist doch das Neuter einer der wenigen wirklich Großen, dessen Leben und

Schaffen in allen Schichten des deutschen Volkes, ja bei den Gebildeten aller Nationen zu bester Teilnahme und begeisterte Anerkennung genügt, daß ein ihm gewidmeter Kalender von vorbildlicher der schönsten Symphonie und herrlicher Vertiefung seiner Kunst. Das aber vornehmlich den „Neuter-Kalender“ in tausend und aber tausend Familien dieses und jenseits des Ozeans sofort einbringen wird, das ist der Schatz von ungedruckten Gedichten und Geschichten aus des Dichters Nachlass: zu hellen Bildern stehende Mädchen und Jünglinge, ein letzter und gemühter Polsterbender, launige Seite zu einer von Neuter selbst sprachlich geschickten Landpartie, mit einer merkwürdigen Darstellung des großen Meisters Hof von Wenzel, eine auch kulturhistorisch wertvolle, hochdeutsche humoristische Darstellung der Gymnasialen Zeit Neuter über Stralund nach Hagen“ und ein unerschütterlicher Seite des (Professor Bellin). So dürfte die Folge eines solchen Kalenders „Neuter-Kalender“, der trotz seiner geringen Ausstattung nur 1 Mk. kostet, gleich mit einem Schätze ein ganz geistiger Freund bei Tisch und im Leben.

\* **Die Revolution.** Eine vergleichende Studie über die großen Umwälzungen in der Geschichte. Von Dr. Paul Witten. Berlin, Schönebeck und Sohn. Ges. 5 Mk., geb. 6 Mk. Der Verfasser des „Kaisers“ und der „Hohenstaufen“ bleibt auch hier seiner Auffassung treu, daß Geschichte nicht in der unigen, gültigen Art des Subjektiven, sondern in der lebensvolligen Weise des Kampfes gefaßt werden soll, der Vergangenheit nur beiseite, um der Gegenwart zu dienen. Diese Zeit ist erfüllt von elektrischer Spannung, überall herrscht die Empfindung, daß neue unheimliche Kräfte sich dem Schöße der Zeiten entziehen — da greift der Verfasser hinein in die unheimliche Fülle geschichtlicher Ereignisse, und er läßt die Vergangenheit lebendig werden, um und die Gegenwart zum Bewußtsein zu bringen. Für die Revolutionen gelten ihm als die großen Revolutionen, die Maßstäbe der Menschheit, die Wegweiser zu neuen Weltanschauungen sind von Nazareth, Luther, Cromwell, Robespierre und Bonaparte. Man mag streiten, ob in diese Reihenfolge nicht auch Platon und Papst gehört — man wird trotzdem der scharfsinnigen Beobachtung Witten folgen und zugleich mit ästhetischen Vergnügen aufwarten, wie die grandiosen Bilder der Geschichte sich aufrollen, lebendige leuchtende Bilder voll Farbe und Kraft. „Sagt die Toten die Toten begreifen“ so klingt es immer wieder, nur der Lebende hat Recht. Zudem wird nur hervorgehoben, was die Gegenwart berührt oder zu ihr in Beziehung steht, es wird ein dem Romanismus der ersten Hälfte gemeint, wie die schmerzlichen Utopien leuchten und doch zeigt die die barte Wirklichkeit einleuchtend aus, es wird an Luther gesagt, wie noch immer die Kraft eines Simon ausbleibt, moralisch-gewordene Säulen auszuhalten, in Cromwell tritt uns der Fortschritt des modernen Liberalismus,

**Patentanwaltsbureau Sack, Besorgung Leipzig, und Verwertung. Brühl 2.**

Stets die schönsten Neuheiten.

# Loewendahls Spezialhaus

für Damenkonfektion.

Zuverlässige Kaufstelle für jedermann.

**Kostüme, Paletots** in selw. Tuch, Paletots in engl. Stoffen, Paletots in Seidenplüsch u. Astrachan, **Abend-Mäntel, Abend-Capes, Jacketts u. Bolero-Jäckchen** in allen Stoffen, **Kinder-Sachen.**

**Kleider** in Seide und Wolle etc. **Balkkleider.** **Blusen** in Seide, Wolle und Tüll. **Ballblusen.** **Röcke** lang u. fußfrei, für jeden Zweck u. f. jeder Figur. **Ballröcke.** **Unterröcke. Pelz-Colliers.**

# Möbelfabrik von Reinicke & Andag, Gr. Klausstrasse 40

unmittelbare Nähe der Marktkirche.

**Theater und Musik.**  
\* Das XVI. Musikalische Musikfest wird, wie wir bereits, nächstes Jahr voraussichtlich am Sonnabend und Sonntag den 4. bzw. 5. Mai in Dessau abgehalten werden. Leiter des Musikfestes ist Herr Hofkapellmeister Franz Krieger; zum Hauptorchester das Gewandhausorchester „Pauline-Verammlung“ von Leipzig dirigiert, ferner, aber noch weitere Programme, die besten Orchestermitglieder, Solisten u. soll bestimmt noch näher bekannt gegeben werden.  
\* Sängerkreis. Amlich wird mitgeteilt, daß nach der bereits im Juli angelegten vollständigen Ausschreibung der nächste Sängerkreis im Jahre 1908 stattfindet.  
\* Die Doppeloper. Amlich wird mitgeteilt, daß nach der bereits im Juli angelegten vollständigen Ausschreibung der nächste Sängerkreis im Jahre 1908 stattfindet.  
\* Die Doppeloper. Amlich wird mitgeteilt, daß nach der bereits im Juli angelegten vollständigen Ausschreibung der nächste Sängerkreis im Jahre 1908 stattfindet.

**Gerichts-Zeitung.**  
\* Halle, 30. November.  
\* Das Automobilkriminalfall der Leipziger Chauveur vor Gericht. Der einflussreiche Leipziger Herr Chauveur wurde vor dem Amtsgericht, der hiesigen Richter, durch Angeklagte laut am 20. Oktober mit einem Chauffeur in einem Automobil von Halle nach Leipzig. Zwischen Vordurch und Götter wurde der 13-jährige Schullehrer Kurt Renner als Helfer überführt und jetzt gefasst. Nach der Schilderung des Angeklagten hat sich der oben erwähnte Angeklagte in Leipzig seine Angelegenheiten mit der Chauveur unter ein großer Wagen, angeblich ein Automobil, in der Mitte des Weges, so daß am 20. Oktober Seite eine Person, auf die der Angeklagte von einem der Mitbewerber aufmerksam gemacht wurde. In einer Entfernung von 100 m wurde der Angeklagte mit der Chauveur unter ein großer Wagen, angeblich ein Automobil, in der Mitte des Weges, so daß am 20. Oktober Seite eine Person, auf die der Angeklagte von einem der Mitbewerber aufmerksam gemacht wurde.

**Sportnachrichten.**  
\* Die I. Mannschaft des S. F. R. „Pohojensoren“ führt am Sonntag nach Braunschweig, um sich dort mit der in der I. Klasse spielenden I. Mannschaft des Braunsch. F. R. „Eintracht“ zu messen. Die Hohojensoren-Mannschaft wird in folgender Aufstellung spielen: Thurn, Grenz, Friedrich, Schlotz, Demich, Schömann, Döhl, Kretsch, Hoff, Schütz, Kretsch.  
\* Reichlich gegen Halle. In dem Verbandsspiel zwischen dem Berlin für gegenwärtige I. und dem Halleschen Fußballklub vom Jahre 1906 L. das am Sonntag um 2 Uhr am dem Leipziger Sportplatz stattfand, hatten die Leipziger folgende Mannschaft: Lehmann, Schneider, Böttcher, Schmidt, Köpfer, Müller; Witz, Gieseler, Hoff, Schütz, Hoff, Müller, Schütz, Hoff. In Dresden treffen am Sonntag im ersten Fußballspiel aufeinander: Osts-Nach-Trederhain, Sachsen-Trederhain, Dresden.  
\* Eine der gegenwärtig stärksten Berliner Mannschaften, die Preußen, spielt am Sonntag im Waldpark auf Leipzig; Aufschlag gegen den Leipziger Bader. Die Preußen haben in diesem

in Hochzeiten der Gerichte vor Augen, der Kämpfer blüht, um doch schließlich neues Leben hervorzujauchern. Fast auf jeder Seite tritt und der Menschlich mit heute, mit dem Ansturm der deutschen Sozialdemokratie, wie mit den ruffischen Kämpfern entgegen — ein leinam feierliches, eigenartiges Bild, in dem überdies der glänzende Stil des Vertriebes sich wieder in prächtiger Weise erweist.  
\* Ein Band für 4000 Mk. Ein Berliner Verleger gibt gegenwärtig ein Werk heraus „Das Kommando der Vertriebenen“, das 4000 Mk. das Exemplar kostet. Das Buch bezieht sich auf fünf Zehnen, und jeder Zehner enthält zehn Zehnen verschiedener Epochen in den genannten Jahren der Originalbilder.  
**Theater und Musik.**  
\* Das XVI. Musikalische Musikfest wird, wie wir bereits, nächstes Jahr voraussichtlich am Sonnabend und Sonntag den 4. bzw. 5. Mai in Dessau abgehalten werden. Leiter des Musikfestes ist Herr Hofkapellmeister Franz Krieger; zum Hauptorchester das Gewandhausorchester „Pauline-Verammlung“ von Leipzig dirigiert, ferner, aber noch weitere Programme, die besten Orchestermitglieder, Solisten u. soll bestimmt noch näher bekannt gegeben werden.  
\* Sängerkreis. Amlich wird mitgeteilt, daß nach der bereits im Juli angelegten vollständigen Ausschreibung der nächste Sängerkreis im Jahre 1908 stattfindet.  
\* Die Doppeloper. Amlich wird mitgeteilt, daß nach der bereits im Juli angelegten vollständigen Ausschreibung der nächste Sängerkreis im Jahre 1908 stattfindet.

**Gerichts-Zeitung.**  
\* Halle, 30. November.  
\* Das Automobilkriminalfall der Leipziger Chauveur vor Gericht. Der einflussreiche Leipziger Herr Chauveur wurde vor dem Amtsgericht, der hiesigen Richter, durch Angeklagte laut am 20. Oktober mit einem Chauffeur in einem Automobil von Halle nach Leipzig. Zwischen Vordurch und Götter wurde der 13-jährige Schullehrer Kurt Renner als Helfer überführt und jetzt gefasst. Nach der Schilderung des Angeklagten hat sich der oben erwähnte Angeklagte in Leipzig seine Angelegenheiten mit der Chauveur unter ein großer Wagen, angeblich ein Automobil, in der Mitte des Weges, so daß am 20. Oktober Seite eine Person, auf die der Angeklagte von einem der Mitbewerber aufmerksam gemacht wurde. In einer Entfernung von 100 m wurde der Angeklagte mit der Chauveur unter ein großer Wagen, angeblich ein Automobil, in der Mitte des Weges, so daß am 20. Oktober Seite eine Person, auf die der Angeklagte von einem der Mitbewerber aufmerksam gemacht wurde.

**Sportnachrichten.**  
\* Die I. Mannschaft des S. F. R. „Pohojensoren“ führt am Sonntag nach Braunschweig, um sich dort mit der in der I. Klasse spielenden I. Mannschaft des Braunsch. F. R. „Eintracht“ zu messen. Die Hohojensoren-Mannschaft wird in folgender Aufstellung spielen: Thurn, Grenz, Friedrich, Schlotz, Demich, Schömann, Döhl, Kretsch, Hoff, Schütz, Kretsch.  
\* Reichlich gegen Halle. In dem Verbandsspiel zwischen dem Berlin für gegenwärtige I. und dem Halleschen Fußballklub vom Jahre 1906 L. das am Sonntag um 2 Uhr am dem Leipziger Sportplatz stattfand, hatten die Leipziger folgende Mannschaft: Lehmann, Schneider, Böttcher, Schmidt, Köpfer, Müller; Witz, Gieseler, Hoff, Schütz, Hoff, Müller, Schütz, Hoff. In Dresden treffen am Sonntag im ersten Fußballspiel aufeinander: Osts-Nach-Trederhain, Sachsen-Trederhain, Dresden.  
\* Eine der gegenwärtig stärksten Berliner Mannschaften, die Preußen, spielt am Sonntag im Waldpark auf Leipzig; Aufschlag gegen den Leipziger Bader. Die Preußen haben in diesem

in Hochzeiten der Gerichte vor Augen, der Kämpfer blüht, um doch schließlich neues Leben hervorzujauchern. Fast auf jeder Seite tritt und der Menschlich mit heute, mit dem Ansturm der deutschen Sozialdemokratie, wie mit den ruffischen Kämpfern entgegen — ein leinam feierliches, eigenartiges Bild, in dem überdies der glänzende Stil des Vertriebes sich wieder in prächtiger Weise erweist.  
\* Ein Band für 4000 Mk. Ein Berliner Verleger gibt gegenwärtig ein Werk heraus „Das Kommando der Vertriebenen“, das 4000 Mk. das Exemplar kostet. Das Buch bezieht sich auf fünf Zehnen, und jeder Zehner enthält zehn Zehnen verschiedener Epochen in den genannten Jahren der Originalbilder.  
**Theater und Musik.**  
\* Das XVI. Musikalische Musikfest wird, wie wir bereits, nächstes Jahr voraussichtlich am Sonnabend und Sonntag den 4. bzw. 5. Mai in Dessau abgehalten werden. Leiter des Musikfestes ist Herr Hofkapellmeister Franz Krieger; zum Hauptorchester das Gewandhausorchester „Pauline-Verammlung“ von Leipzig dirigiert, ferner, aber noch weitere Programme, die besten Orchestermitglieder, Solisten u. soll bestimmt noch näher bekannt gegeben werden.  
\* Sängerkreis. Amlich wird mitgeteilt, daß nach der bereits im Juli angelegten vollständigen Ausschreibung der nächste Sängerkreis im Jahre 1908 stattfindet.  
\* Die Doppeloper. Amlich wird mitgeteilt, daß nach der bereits im Juli angelegten vollständigen Ausschreibung der nächste Sängerkreis im Jahre 1908 stattfindet.

**Gerichts-Zeitung.**  
\* Halle, 30. November.  
\* Das Automobilkriminalfall der Leipziger Chauveur vor Gericht. Der einflussreiche Leipziger Herr Chauveur wurde vor dem Amtsgericht, der hiesigen Richter, durch Angeklagte laut am 20. Oktober mit einem Chauffeur in einem Automobil von Halle nach Leipzig. Zwischen Vordurch und Götter wurde der 13-jährige Schullehrer Kurt Renner als Helfer überführt und jetzt gefasst. Nach der Schilderung des Angeklagten hat sich der oben erwähnte Angeklagte in Leipzig seine Angelegenheiten mit der Chauveur unter ein großer Wagen, angeblich ein Automobil, in der Mitte des Weges, so daß am 20. Oktober Seite eine Person, auf die der Angeklagte von einem der Mitbewerber aufmerksam gemacht wurde. In einer Entfernung von 100 m wurde der Angeklagte mit der Chauveur unter ein großer Wagen, angeblich ein Automobil, in der Mitte des Weges, so daß am 20. Oktober Seite eine Person, auf die der Angeklagte von einem der Mitbewerber aufmerksam gemacht wurde.

**Sportnachrichten.**  
\* Die I. Mannschaft des S. F. R. „Pohojensoren“ führt am Sonntag nach Braunschweig, um sich dort mit der in der I. Klasse spielenden I. Mannschaft des Braunsch. F. R. „Eintracht“ zu messen. Die Hohojensoren-Mannschaft wird in folgender Aufstellung spielen: Thurn, Grenz, Friedrich, Schlotz, Demich, Schömann, Döhl, Kretsch, Hoff, Schütz, Kretsch.  
\* Reichlich gegen Halle. In dem Verbandsspiel zwischen dem Berlin für gegenwärtige I. und dem Halleschen Fußballklub vom Jahre 1906 L. das am Sonntag um 2 Uhr am dem Leipziger Sportplatz stattfand, hatten die Leipziger folgende Mannschaft: Lehmann, Schneider, Böttcher, Schmidt, Köpfer, Müller; Witz, Gieseler, Hoff, Schütz, Hoff, Müller, Schütz, Hoff. In Dresden treffen am Sonntag im ersten Fußballspiel aufeinander: Osts-Nach-Trederhain, Sachsen-Trederhain, Dresden.  
\* Eine der gegenwärtig stärksten Berliner Mannschaften, die Preußen, spielt am Sonntag im Waldpark auf Leipzig; Aufschlag gegen den Leipziger Bader. Die Preußen haben in diesem

**Zur Richtschnur!**  
Lassen Sie sich doch künftig nicht mehr täuschen! Wägen Sie sich das äußere Bild des „echten Kathreiner“ fest ein — und es wird niemandem mehr gelingen, statt des gehaltreichen, koffeinhaltigen schmeckenden Kathreiners Malzkaffees Ihnen eine minderwertige Nachahmung von fadem Geschmack zu verkaufen.  
Sie sehen hier ein Original-Paket des echten Kathreiners Malzkaffees!  
Die Kennzeichen des echten „Kathreiner“, die man sich einprägen muß, sind:  
1. Geschlossenes Paket in feiner bekannter Ausstattung.  
2. Bild und Name des Pfarrers Kneipp als Schutz.  
3. Namenszug des Pfarrers Kneipp als Marke.  
4. Die Firma „Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken“.  
Also halten Sie ja die Augen offen beim Einkauf! Es kommt für Sie und Ihre Familie alles darauf an, daß Sie den echten Kathreiners Malzkaffee beziehen, weil dieser allein unter allen Malzkaffees den hohen Geschmack hat, den die Kurgäste so an ihm lieben, weil er sich ganz besonders vor allen ähnlichen Getränken durch einen angenehmen, köstlich-würzigen, koffeinhaltigen Geschmack auszeichnet, der ihm durch ein ganz eigenartiges Verfahren mitgeteilt wird.  
Darum sei's immer und immer wieder betont: Achtung beim Einkauf von Malzkaffee!

**Delikatess-Margarine**  
**Mohra im Carton**  
hat  
die gleiche Farbe  
das gleiche Aroma  
den gleichen Geschmack  
die gleiche Verdaulichkeit  
die gleiche Bekömmlichkeit  
die gleiche Verwendbarkeit  
und ist ca. 40 % billiger  
wie  
feinste Naturbutter.  
Weniger bemittelte **Erfinder**  
Die grösste Auswahl in  
**Phonographen - Grammophonen, Walzen u. Künstler-Platten,**  
nur nasgebende Fabrikate,  
Edison. - Deutsche Grammophon A.G. - Columbia.  
**Albert Hoffmann, am Hobeplatz.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-8475-18-19061202053/fragment/page=0002





# Hempelmann & Krause, Halle a. S., Kleinschmieden 5.

## Für Weihnachten empfehlen:

Blumentische, Palmenständer, Blumenkrippen, Aufwaschtische, Hackstöße, Messerputzmaschinen, Brothobel, Küchenwagen, Teppichkehrmaschinen.

**Wasch- und Wringmaschinen, Wäscherollen.**

Treppenstühle, Stufenleitern, Putzkommoden.

Kronleuchter, Tisch- und Hängelampen, Ampeln.

**Elektrische Taschenlampen.**

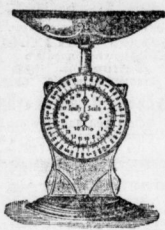
Aparté, geschmackvolle Auswahl reizender Neuheiten in:

Weinkühlern, Bewirer, Rauch- u. Likörservicen, Kaffeeservicen, Teegläsern, Zigarettschalen, Fruchtkörben, Schreibzeugen, Biergläsern etc.

Solinger Stahlwaren, Rasier-Apparate.

Vorlagen für Tocco-, Brandmal-, Kerbschnitt- und Laubsäge-Arbeiten.

Illustrierte Kataloge kostenlos.



# Ausverkauf grosser Bestände solider Seidenstoffe

zu nachstehenden enorm billigen, teilweise zur Hälfte herabgesetzten Preisen.

**Damaste, schwarz und farbig  
Reine Seide,** Wert 6.00 bis 2.50, jetzt 3.50 bis 1.25 Mark.

**Blusenseiden, Streifen u. Karos  
Reine Seide,** Wert 3.50 bis 1.30, jetzt 3.00 bis 80 Pf.

**Taffet, Merveilleux etc.** in grosser Farbauswahl, Wert 3.00 bis 1.75, jetzt 1.75 bis 1.00 Mark.

Besonders empfehlenswert:

**Ein Posten Seidenstoffe** Wert bis 3.50, jetzt durchweg 90 Pf.

Obige Seidenstoffe liegen gesondert zum Verkauf aus und kommen nicht in die Schaufenster-Auslagen, es empfiehlt sich deshalb persönliche Besichtigung.

**Paul Eppers** Halle Saale, Gr. Ulrichstrasse 13-15.

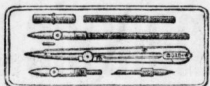


Fernrohre 10 x Verg. u. 5 Mt. an  
Operngläser von 6 Mt. an  
Feldstecher u. 10 Mt. an.



**Für den Weihnachtstisch** halte mein großes Lager füllt opt. Waren, Schul- u. Lehrmittel bestens empfohlen.

**Carl Schäfer, Mechaniker, Optiker,** Gr. Steinstraße 55. Spezialität: Brillen und Kammer in allen Ausführungen von 1 Mt. an.



Stereoskope, Pantoskope, Bilder etc. Reisszange von 1-60 Mt. Barometer von 6.50 Mt. Hygrometer, Thermometer, Wetterhänschen.

Wegen Anzug 15% Rabatt in bar.



Dampf- u. Ueberkühnaben, ganze Büge von 3-100 Mt. Laterna magica, Kinematographen von 1.50-50 Mt. Bilder-Films etc.

Dampfmaschinen, Heissluft- u. Elektro-Motore u. 1.50-40 Mt. Modelle, Ausstattungsstücke etc. Experimentierkästen, Influenzmaschinen etc.

**G. Kohlig,** Leipzig-Strasse 91. Fensterglas-, Spiegel- u. Rohglas-Handlung. Grosses Lager moderner Gold- u. Polituren. Fertige Bilderrahmen. Atteior für moderne Bilder - Einrahmungen. Tel. 1974.

**Bestellungen** und Versand prompt. Erste Halleische Brot, Weiß-, Kuchen- und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.

Prämiiert Halle a. S. 1901. **Echt Dresdner Christstollen,** an Wohlgeschmack und Güte unübertroffen. Rosinen- und Mandelstollen in mehreren Sorten und allen gewünschten Größen empfiehlt **H. Elitzsch,** Steg 9, Fernspr. 2384. Steg 9.

**Prachtvolle Büste** orangen Sie durch Lou's Bau de Janon (Büstenwasser). Ausserlich anzuwenden, unschädlich, zahlreiche Anerkennungen. Preis Mark 4.-, franko Mk. 4.50. Nachnahme Mark 4.70. Vorrätig in Halle a. S. bei: Paul Evers (Inh. Karl Kubitz), Gr. Ulrichstr. 51, Ernst Fischer, Moritzwinger 1, Ludw. Grossklaus, Gr. Steinstr. 17, Apoth. W. Hoeler, Gelststr. 50/60, Alfred Moy, Riebeckplatz, Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33, Otto Siebert, obere Leipzigerstrasse 33.

**Gaben Sie schon einen Phonographen gratis bekommen?** Um unsere neuen Gramm-Platten einzuführen, haben wir uns entschlossen, 2000 Sonett-Phonographen zu verschenken. Schicken Sie gegen Einzahlung von 10 Pfennig Prospekt und Sie können einen schönen Sonett-Phonographen gratis bekommen! Deutsche Phonographen-Fabrik, Dresden 10/359.

**Putze nur mit** **GLOBUS PUTZ-EXTRACT** Bestes Putzmittel der Welt.

**Kluge Frau** ist nur jene, welche das für ihre Familie wichtigste Hygiene-Mittel „Die Frau“ von Frau Anna Heine, in Überseebeurteilung d. geburtsm. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Bremen, bestellt von Frau Anna Heine, Berlin, S. 47, Oranienstrasse 65.

**Offerten** unter Gültigkeit... befordert die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** InAnbetracht der Annoncen liefert man täglich Briefen Schilling, ein zweites, wie man sich mehr und mehr, selbst bei kleinen Beträgen, wie Geschenken und Bescheiden aller Art der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse bedient. Den Annoncen werden empfohlen hierdurch verschickte Briefe, wie Kolonialreklamendrucke, wie Werbung und Werbung auf andere wichtige Anzeigen, die die Annoncen, richtige Wahl der Blätter, streifte Extraktion (eine lautebe Cheiten werden den Annoncen unerschiffen zugewandt, kann eine Geschenke an Briefen, Zeit und Arbeit. Halle a. S., Briefstr. 4. Vertreter: Louis Rosse. Fernspr. 151.

**Ziehung zu Baden-Baden. Radische Lose à 1 Mark** 11 Lose 10 Mk. Forder. Lose 20 Pf. Forderwinnung etc. bar Geld zur gütig voraus. 4578 Gewinne Gesamt-Mark 100000. Erste Hauptgewinn: Zuehlt angelt 100000. 3 Gewinne = 3 Zuehltoten zu 100000. 14 Gewinne = 14 Forder zu 100000. 60 Gewinne = 60 Forder zu 360000. 4500 Silber-Gewinne zu 300000. Königl. Lotterie-Einnehmer und durch Pakete monatlich Verkaufsstellen. Wo ich, verordnet d. d. L. die Lose-Vertriebs-Ges. Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, G. m. b. H., Berlin, Königsplatz 1.

**Für jeden Weihnachtstisch** reichhaltige, grossartige Auswahl letzter Neuheiten: **Damen- u. Herrenuhren.** Beste Fabrikate in Metall, Gold- und Silbergehäusen, feinste Zerkationen. Lager von Union- und Schaffhauser Uhren. **Moderne Zimmer-Uhren.** Uhrketten, Gold- u. Silberwar., Ringe, Broschen, Colliers und Armbänder, Alfenide- und Silberwaren, Löffel und Bestecks. Fugenlose Trauringe. **Bedeutend vergrößerte Lokalitäten.** **August Heckel,** geprüfter Uhrmacher. Steinweg 46/47, Gehaus Zandertstraße.

**Rat** i. Damenangelegenheiten, d. iradh. Seb. Frau Selma Schmidt, Berlin. Neigenbergstr. 155, III.

Wo bekommen Sie für 1/2 Mark eine **prima feder** einget. ? Nur bei **Ad. Koch, Steinstr. 31.** Feder-Reparaturen 1 Mt.